

INFORMATION ZUM WAHLPFLICHTBEREICH AB KLASSE 6

Der Wahlpflichtbereich besteht aus den Fächern **Technik**, der **zweiten Fremdsprache Französisch** sowie **Alltag, Ernährung, Soziales (AES)**. Er wird in Klasse 6 zweistündig, von Klasse 7 bis 10 dreistündig unterrichtet und erhält als weiteres Hauptfach neben Deutsch, Englisch und Mathematik besonderes Gewicht im Fächerkanon der Realschule.

Technik

Im Fach Technik wird handlungs- und problemorientiert eine technische Grundbildung erworben. Dabei soll jedoch kein (berufliches) Spezialwissen oder Spezialkönnen erworben werden, sondern vielmehr fundamentale Einsichten und Fähigkeiten, die durch eine intensive theoretische und praktische Auseinandersetzung mit technischen Inhalten vermittelt wird. Dies geschieht in den Bereichen Holz, Metall, Kunststoff sowie Elektronik.

Französisch (zweite Fremdsprache)

Zentrale Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts der zweiten Fremdsprache Französisch ist die Entwicklung kommunikativer Kompetenzen, das heißt die Förderung von Sprechfertigkeit, Hör- und Lesefähigkeiten. Neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen ist es wichtig, Schülerinnen und Schüler zu kommunikationsfähigen, offenen, toleranten und mündigen Bürgerinnen und Bürgern in einem zusammenwachsenden Europa zu erziehen. Beim Fremdsprachenerwerb werden zudem Sprachlernstrategien berücksichtigt. Der Einsatz moderner Medien und das Lernen mit Medien sind unverzichtbare Bestandteile des Unterrichts.

Alltag, Ernährung, Soziales (AES)

Im Fach AES entwickeln die Schülerinnen und Schüler Handlungskompetenzen für die Alltagsbewältigung und Alltagsgestaltung und erhalten wertvolle Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung und beruflichen Orientierung. Durch die gezielte und reflektierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven der Ernährung und des Essens werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, ihr Handeln mündig und verantwortlich für sich und andere zu gestalten. Außerdem werden ausgehend von vielfältigen Erfahrungen aus dem Zusammenleben in Haushalten, familiären Kontexten und anderen Sozialverbänden die Kommunikations- und Konfliktfähigkeiten erweitert. Die Kompetenz zur selbst gesteuerten Gestaltung des eigenen Lebens wird gestärkt und die Wechselwirkungen des individuellen Handelns auf Mit- und Umwelt reflektiert.

Wichtig für Ihre Entscheidung:

Entscheiden Sie *mit* Ihrem Kind, nicht *für* Ihr Kind.

Entscheiden Sie *nach Lust und Können*, nicht *nach Perspektiven in der Zukunft*.